

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 254 | April 2018



6 e5-Team | 11 Erhöhung der Studienförderung | 16 Kindergarten Unterdorf | 17 Musikschule Leiblachtal
20 UTTC Toyota Hörbranz | 25 Sportschützin Brigitte Köb holt 2-mal Gold | 33 Sozialsprengel Leiblachtal



Spielgruppe Waldkinder Hörbranz - Bericht Seite 15

Inhalt

Gemeinde	■
Betreute Wohngemeinschaft und Betreutes Wohnen	4
e5-Team	6
Energierregion Leiblachtal	8
Meinrad Pichler	9
Dramatischer Insektenrückgang	10
Erhöhung der Studienförderung	11
Richtiger Umgang mit Feuchttüchern	11
Nachruf Hans Giesinger	12
Familienimpulse	12
Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern	13
Neu: Digitales Hörbranz aktiv Nachschlagwerk	14
Fundamt	14
Bildung	■
Spielgruppe Waldkinder Hörbranz	15
Kindergarten Unterdorf	16
VS Hörbranz	17
Musikschule Leiblachtal	17
Vereine	■
Musikverein Hörbranz	18
Männergesangsverein Hörbranz	18
Funken am Giggelstein	19
Fasching- und Funkenzunft Ruggburg	19
UTTC Toyota Hörbranz	20
Turnerschaft Hörbranz	21
Magic Fit AC Hörbranz	22
Faschingsgilde Hörbranz	24
Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz	24, 27
Sportschützin Brigitte Köb holt 2-mal Gold	25
Jagdgenossenschaft Hörbranz	25
Seniorenbörse Leiblachtal	26
Rotes Kreuz ehrt Sandra Häusle-Geisler	27
Soziales	■
Benefizabend - Café Faba	28
Krankenpflegeverein	29
B(R)OTSCHAFTEN	29
100 Mützen... wir häkeln und stricken weiter	30
"Loufa und Healfa"	31
Dienstagshock Leiblachtal - 1 Jahr gemeinsam aktiv	32
Sozialsprengel Leiblachtal	33
Wirtschaft	■
Firmenuevorstellung: ROSIDENZ	34
Firmenueuöffnung: Fidan Imbiss	34
Dies & Das	■
Buchpräsentation im Kloster Gwigen	35
Wir bringen Ihnen sauberen Sand	35
Aus der Geschichte	36
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen, sehr geehrte Hörbranzner!

Das Jahr 2018 hat in ganz Österreich als „Erinnerungs- und Gedenkjahr“ begonnen. Der Fokus zahlreicher Veranstaltungen im ganzen Land wird auf die Gründung der Republik nach Ende des Ersten Weltkriegs im November 1918 sowie auf den Untergang Österreichs durch den "Anschluss" im März 1938 an Hitler-Deutschland gerichtet sein.

Am Sonntag, 8. April 2018 veranstalten wir im Gedenkjahr im Leiblachtalsaal eine Matinee mit einem Vortrag zum Thema „Überwältigt – die Tage des Anschlusses im März 1938 in Vorarlberg“.

Ich freue mich, dass wir dazu den in Hörbranz aufgewachsenen Historiker Meinrad Pichler gewinnen konnten! Ich lade alle Interessierten sehr herzlich dazu ein, der Eintritt ist frei.

Wir haben die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Büchereiteam organisiert. Danke euch für eure Mitarbeit.

Die offizielle Einladung finden Sie auf Seite 9 im vorliegenden Heft.

Eine weitere, sehr interessante Veranstaltung findet am 6. April 2018 von 13.30 bis ca. 18.00 Uhr auf der Alten Fähr in Lochau statt. In Zusammenarbeit zwischen der Energierregion Leiblachtal, den E5 Teams und dem Energieinstitut wollen wir uns zum Thema „Mobilität der Zukunft“ austauschen. Interessante Referentinnen und Referenten berichten uns über neueste Erkenntnisse und wir sind eingeladen, Impulse und Anregungen für unser Leiblachtal zu geben. Wenn Sie sich für die Energie, Mobilität und Aufenthaltsqualität in Ihrer Heimatgemeinde interessieren, freuen wir uns über Ihre Teilnahme. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 8 im vorliegenden Heft.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe des HÖAK, ich freue mich, Sie bei den Veranstaltungen zu treffen.

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 255 - Mai 2018
ist der **10. April 2018**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Betreute Wohngemeinschaft - HÖRBRANZ im Leiblachtal

...gemeinsam wohnen, gemeinsam leben



Unsere Wohngemeinschaft wird sich in einem herkömmlichen Wohnhaus befinden und wurde nach Maßgabe der Möglichkeiten alten- und behindertengerecht angelegt. Die Wohngemeinschaften bieten Platz für zwölf Personen. Jedem Bewohner steht ein Einzelzimmer (25 m²) mit Balkon zur Verfügung. Küche sowie Wohnzimmer werden gemeinsam benutzt.

Die betreute Wohngemeinschaft des Sozialzentrum Josefsheim ist ein Angebot für ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen nicht mehr allein wohnen können oder wollen, jedoch nicht die umfassenden Leistungen eines Pflegeheimes benötigen.

Voraussetzungen

Ältere Menschen, die einerseits am Gemeinschaftsleben interessiert sind und andererseits gewisse Unterstützung im Alltag und Betreuung benötigen. Die interessierte Person muss eine Pension beziehen, weiters muss ein Anspruch auf Pflegegeld zwischen der Stufe 1 und 3 bestehen. Bewohner dürfen im Bereich der Mobilität nicht auf Hilfe angewiesen sein. Sie müssen alleine oder mit Hilfsmittel selbständig gehen können. Es darf kein Sturzrisiko bestehen!

Derzeit sind noch fünf Appartements a 25 m² mit einem 10 m² Balkon frei. (Stand: 19.03.2018)

Bewerbungen für die Wohngruppe werden gerne angenommen!

Bei Interesse an der Wohngemeinschaft Josefsheim beraten wir Sie gern. Wir sprechen mit Ihnen über Ihre persönlichen Wünsche und prüfen gemeinsam, ob das Angebot für Sie passt. Der frühestmögliche Einzugsstermin ist voraussichtlich Mai 2018.

Nähere Details entnehmen Sie unserer Homepage: www.sozialzentrum-hoerbranz.at oder vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin unter folgender Telefonnummer: 05573 / 82223 (Vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Bericht: Sozialzentrum Josefsheim

Betreutes Wohnen

Das Wohn- und Bürogebäude an der Heribrandstraße (siehe Bild links) wird folgende Räumlichkeiten umfassen: Büroräumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und den Sozialsprengel Leiblachtal
12 betreute Appartements
16 betreubare Wohnungen (2+3 Zimmer Wohnungen)

Im Erdgeschoss werden Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und den Sozialsprengel Leiblachtal geschaffen. In diesem Geschoss sind auch die Räume für die gesamte Haustechnik sowie 23 Stellplätze untergebracht. Das 1. Obergeschoss bietet Platz für 12 Zimmer, welche jeweils mit eigenem Bad und Balkon geplant sind. Ein großzügiger Aufenthaltsraum grenzt an die Verwaltungsräume des Personals an. Ein heller Verbindungsgang verbindet den Neubau mit dem bestehenden Pflegeheim. In den Obergeschossen 2 und 3 sind insgesamt 16 betreubare Wohnungen (2 + 3 Zimmer Wohnungen) geplant.

- 16 barrierefreie VOGEWOSI-Wohnungen
- Davon 8 Zwei- und 8 Drei-Zimmer-Wohnungen
- Für Menschen, die selbständig ihren Haushalt führen können
- Für körperlich beeinträchtigte Menschen, die derzeit in einer nicht-barrierefreien Wohnung leben
- Für Menschen mit Betreuungsbedarf, die aus körperlichen, sozialen und/oder psychischen Gründen nicht mehr zu Hause wohnen wollen/können
- Lift in jede Etage
- Jede Wohnung mit Balkon
- Betreuungsvertrag verpflichtend
- Grundleistungen sind Bestandteil des Betreuungsvertrages
- Weitere Wahlleistungen individuell möglich
- Küche vorhanden – Mietpreis im Betreuungsvertrag enthalten
- Mietvertrag mit der VOGEWOSI
- Betreuungsvertrag mit der Gemeinde
- Keine Nachtbetreuung
- Wohnungsvergabe nach den Vergaberichtlinien des Landes Vorarlberg

Von den 16 barrierefreie VOGEWOSI-Wohnungen sind 3 Drei-Zimmer-Wohnungen im 2. OG und 1 Drei-Zimmer-Wohnung im 3. OG noch verfügbar. (Stand: 19.03.2018)

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde:

Irmgard Schuler-Schwendinger, T 05573 / 82222-114,
E-Mail: irmgard.schuler@hoerbranz.at

Martin Gratzner, T 05573 / 82222-113,
E-Mail: standesamt@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

e5-Team

Die Marktgemeinde Hörbranz ist auf dem Weg zur Energieautonomie

Die zwei wesentlichen Punkte zum Erreichen der Energieautonomie 2050 sind der Energieverbrauch und das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung.

Energieverbrauch, Erneuerbare Energie

Erfreulich ist die Entwicklung in der Ökostromerzeugung. Hörbranz liegt da deutlich über dem Landesdurchschnitt. Die Stromerzeugung mit Photovoltaik ist von 2013 auf 2016 fast um das Dreifache gestiegen.

Bei den thermischen Solaranlagen, die in Hörbranz schon seit den 90-er Jahren vom Land und der Gemeinde gefördert werden, gibt es immer noch erfreuliche Zuwächse. Die abgebildete Tabelle „Indikatoren 2016“ wurde vom Energieinstitut Vorarlberg zur Verfügung gestellt.

Mobilitätsverhalten

Die zweite Tabelle und die Grafik zeigen das Mobilitätsverhalten (Modal Split) der Hörbranzer Bevölkerung.

Geht man von 2007 aus, so waren noch 57% mit PKW

(als Fahrer oder Mitfahrer) oder mit dem Motorrad unterwegs. 12% benützten das Angebot des ÖPNV. 31 % erledigten ihre Wege zu Fuß (19 %) oder mit dem Fahrrad (12 %).

2016 sind die PKW- und Motorrad-Nutzung auf 52% gesunken.

Gleichzeitig stieg der Anteil am Radfahren von 12% auf 16%. Fußgänger und ÖPNV-Anteil blieben auf fast gleichem Niveau.

Erfreulich die Zunahme der Jahreskarten für den ÖPNV. 2016 verfügten ca. 15% der Gemeindebevölkerung über eine Jahreskarte. Dies sind um 8% mehr als im Jahr 2015.

Kleine Schritte sind gesetzt. Nur mit viel Anstrengung der ganzen Bevölkerung, aber auch der Politik ist das Ziel Energieautonomie Vorarlberg 2050 erreichbar.

Bericht: e5-Team

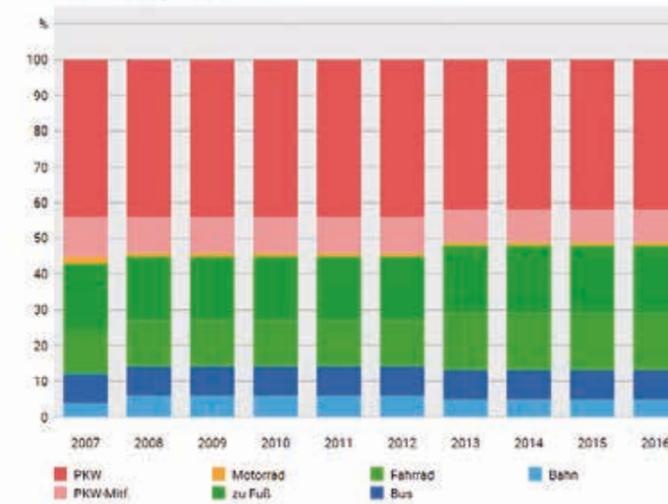
Gemeinde Hörbranz, Indikatoren 2016

Indikatoren	[Einheit]	Quelle	2013	2014	2015	2016	'15 zu '16
Kommunale Objekte und Anlagen							
Strom gesamt	MWh	Stadt/Gemeinde	1.198,50	1.117,13	1.150,18	1.154,68	0%
Wärme gesamt	MWh	Stadt/Gemeinde	1.869,83	1.389,04	1.728,85	1.772,90	+3%
Gesamte Kommune							
gesamter Stromverbrauch	GWh	VKW/Stadtwerke	35,38	34,11	34,33	35,05	+2%
Stromverbrauch Haushalte	GWh	VKW/Stadtwerke	13,12	12,73	12,75	12,85	+1%
Stromverbrauch Industrie & Gewerbe	GWh	VKW/Stadtwerke	22,25	21,38	21,58	22,20	+3%
gesamter Gasverbrauch	GWh	VKW/Stadtwerke	34,48	32,59	34,16	35,45	+4%
Ökostromerzeugung	GWh	VKW/Stadtwerke	1,85	2,14	2,46	2,64	+7%
thermische Solaranlagen	m²	Land Vorarlberg	5.700,57	5.839,57	5.970,57	6.127,57	+3%
PV-Einspeisung	GWh	VKW/Stadtwerke	0,41	0,92	1,04	1,14	+9%
Mobilität							
Anzahl Jahreskarten ÖPNV	Stk.	VVV	769,00	906,00	899,00	968,00	+8%



Die e5-Teammitglieder Siegfried Biegger und Hubert Schreilechner beim e5-Fachvortrag im Medienhaus Schwarzach

Modal-Split-Anteile



Modal-Split-Anteile

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
PKW	44%	44%	44%	44%	44%	44%	42%	42%	42%	42%
PKW-Mitf.	11%	10%	10%	10%	10%	10%	9%	9%	9%	9%
Motorrad	2%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
zu Fuß	19%	18%	18%	18%	18%	18%	19%	19%	19%	19%
Fahrrad	12%	13%	13%	13%	13%	13%	16%	16%	16%	16%
Bus	8%	8%	8%	8%	8%	8%	8%	8%	8%	8%
Bahn	4%	6%	6%	6%	6%	6%	5%	5%	5%	5%



5

Regio-Seminar



„Aufenthaltsqualität & Radfreundlichkeit - Planungsprinzipien, Trends und Standards“

Freitag 6. April 13.30 - 18.00 Uhr, Lochau - Alte Fähr

Wie können Gemeinden trotz Verkehrswachstum Aufenthaltsqualität und Wohlbefinden in der Gemeinde verbessern? Durch welche Maßnahmen können Gemeinden gesundes und umweltfreundliches Mobilitätsverhalten erfolgreich fördern? Welche Handlungsschwerpunkte sieht dazu die neue Vorarlberger Radstrategie vor?

Im Rahmen des Regio-Seminars geben anerkannte Fachexperten zu diesen Fragestellungen Auskunft. Sie geben Einblick in aktuelle Trends und neue Konzepte der Planung von attraktiven Verkehrs- und Aufenthaltsräumen und informieren über erfolgreiche Strategien zur Bewerbung von „aktiver Mobilität“.

Das Seminar wird exklusiv für Mandatäre und Gemeindemitarbeiter der Energieregion Leiblachtal angeboten und bildet die Grundlage in der innerörtlichen Verkehrsplanung.

Nützt die Gelegenheit zur Teilnahme an dieser hochkarätigen Veranstaltung - für eine zukunftsfähigen Mobilitätsplanung bei uns in der Energieregion sehen wir diese Veranstaltung als essential an.

Michael Simma
Bgm. Dr. Michael Simma
Obmann Regio Leiblachtal

ReferentInnen


Dipl.-Ing Andrea Weninger
 Stadtplanerin, Rosinak & Partner; Fachbeirat für Stadtplanung in Wien; Organisatorin der VeloCity Global & Walk 21.


Mag. Anna Schwerzler
 Radverkehrsorganisatorin, Land Vorarlberg


DIⁱⁿ Magdalena Pircher
 Projektleiterin Mobilität, Energieinstitut Vorarlberg


Mag. Alexander Kuhn
 Verkehrsplaner Projektleiter, Verkehrsingenieure Besch und Partner


Peter Moosbrugger
 Radverkehrsbeauftragter, Land Vorarlberg


DI Martin Reis
 Fachbereichsleiter Mobilität, Energieinstitut Vorarlberg

Programm

- **Begrüßung**
Bgm. Dr. Michael Simma
- **Entwicklung, Konzepte & Trends**
Andrea Weninger, Magdalena Pircher, Martin Reis
- **Planungsprinzipien, Standards & Best Practice**
Anna Schwerzler, Alexander Kuhn, Peter Moosbrugger
- **Und Jetzt?**
Gemeinsamer Austausch zu Ideen und Impulsen für die Region.

Anmeldung erbeten bis Freitag, 30. März an
thomas.pleber@energieinstitut.at



Energieinstitut Vorarlberg
 CAMPUS V, Stadtstraße 33
 6850 Dornbirn | Austria
 +43 5572 31 202-0
 info@energieinstitut.at
 www.energieinstitut.at



Regio Leiblachtal
ZVR-Zahl: 083849430







Meinrad Pichler Überwältigt – die Tage des Anschlusses im Frühjahr 1938 in Vorarlberg



EINLADUNG zur Matinee im Leiblachtal
Sonntag, 8. April 2018
10.30 Uhr

Dem Einmarsch der deutschen Truppen am 12. März 1938 ging am Vorabend im Bregenzer Landhaus die Machtübernahme durch die lokalen Nationalsozialisten voraus. Der Vortrag versucht, den Ablauf der Ereignisse vor nunmehr 80 Jahren und die unmittelbaren Folgen des sogenannten Anschlusses zu rekonstruieren.

Dabei wird von der großspurigen nationalsozialistischen Ankündigungspolitik der ersten Tage und dem finalen Desaster die Rede sein, vom Rausch der anfänglichen Begeisterung und der darauffolgenden Ernüchterung, von Hoffnungen und Ängsten, von Verfolgung und Widerstand. Auch Geschehnisse in Hörbranz, der Heimatgemeinde des Vortragenden, kommen zur Sprache.

Meinrad Pichler, geboren 1947, aufgewachsen in Hörbranz, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Wien und arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Lehrer und Schulleiter. Er verfasste zahlreiche Publikationen zu landesgeschichtlichen Themen und erhielt 2014 den Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg.

Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Hörbranz in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bücherei und Spielothek in Hörbranz.

Dramatischer Insektenrückgang!



Jeder kann dazu beitragen, dass die Insekten wieder zurückkehren.

Es gibt weniger Insekten – wen kümmert's? Die Bestände gehen zurück, die Vielfalt schwindet, Arten sterben aus. Die Familien der Edelfalter, Wildbienen und Feldheuschrecken sind ebenso betroffen wie die Familien der Libellen, Schwebfliegen oder Laufkäfer. Insekten sind die artenreichste Tiergruppe und bilden das Fundament eines gesunden Ökosystems.

Wozu brauchen wir Insekten?

Sie sind nicht nur die wichtigsten Pflanzenbestäuber, sondern regulieren auch Schädlinge und dienen zahlreichen anderen Arten als Futter. Weniger Insekten bedeutet deshalb weniger Fische, Frösche, Eidechsen, Vögel und Säugetiere. Wenn das Fundament wegbricht, wie es die neue Studie nahelegt, dann droht das ganze Gebäude – unser gesamtes Ökosystem – einzustürzen.

Wie kommt es zum Insektensterben?

Es gibt vermutlich einen ganzen Strauß von Gründen. Häufig wird der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft sowie auch in privaten Haushalten genannt. Andere Faktoren sind Monokulturen im Agrarbereich sowie der Verlust von Hecken und Randstreifen auf den Feldern.

Das Insektensterben kann aufgehalten werden. Weniger Gift und mehr Grün im Garten.



Was kann getan werden, damit es wieder mehr Insekten gibt?

Fast jeder kann selbst etwas tun, um den Insekten zu helfen. Jedes Jahr werden beispielsweise mehrere hundert Tonnen Pestizide an private Verbraucher verkauft. Die Mittel sollen Blattläuse vernichten, Wildpflanzen kleinhalten und jegliches Grün auf dem Pflaster ausmerzen. Nur zu oft werden die Gifte im Furor gegen vermeintlich störende Sechsheiner oder Löwenzahn unsachgemäß ausgebracht, wodurch zahlreiche andere Insekten auf der Strecke bleiben. Natürlich kostet es mehr Mühe, das "Unkraut" mit der Hand zu jäten, und es dauert, bis natürliche Fressfeinde mit den Blattläusen aufräumen (Brennnessel wirkt hier übrigens auch). Dafür lockt der Garten mehr tierisches Leben an. Auch durch kleinere Maßnahmen wie das Anlegen von Hecken und Blühstreifen kann für Insekten einiges erreicht werden.

Dabei sollten wir auch mal über unser Schönheitsideal nachdenken. *"Muss es immer der englische Rasen sein oder dürfen im Gras auch mal Gänseblümchen wachsen?"*

Bericht: Umweltausschuss, Fotos: Thomas Filler

Beschluss

Erhöhung der Studienförderung



In der Gemeindevorstandssitzung der Marktgemeinde Hörbranz wurde einstimmig beschlossen die Studienförderung zu erhöhen. Die Erhöhung tritt ab 01.03.2018 für das Sommersemester in Kraft und beträgt künftig pro Studienjahr 200 Euro.

Studenten, welche für das Studienjahr 2017/18 bereits eine Förderung bezogen haben, können einen Differenzbetrag von 50 Euro für das Sommersemester 2018 geltend machen.

Studenten, die für das laufende Studienjahr noch keine Förderung beantragt haben, können den Gesamtbetrag von 150 Euro beantragen.

Bericht: Redaktion, Foto: Pixabay

Feuchttücher verstopfen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren

Richtiger Umgang mit Feuchttüchern

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene-feuchttücher nur über den Restmüll.

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen.

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden.

Bericht: Österreichischer Wasser- & Abfallwirtschaftsverband, Foto: OÖWW.de



Nachruf Hans Giesinger

Unser sehr geschätzter Mitarbeiter Herr Hans Giesinger ist im März nach langer Krankheit verstorben.

Im November 1988 trat Hans in den Dienst der Marktgemeinde Hörbranz ein und war 15 Jahre lang als Wassermeister tätig.

Wer Hans Giesinger gekannt hat weiß, dass er seine Arbeit nicht nur mit hohem Fachwissen und vollem Einsatz, sondern auch mit viel Freude und Fleiß zum Wohle seiner Heimatgemeinde ausgeübt hat. Um welches Anliegen es auch immer ging, Hans Giesinger hat zugehört und nach einer Lösung gesucht. Immer mit Bedacht und Wertschätzung für sein Gegenüber.

Auch nach seiner Pensionierung ist Hans Giesinger am Gemeindegeschehen interessiert geblieben und solange es seine gesundheitliche Situation erlaubt hat, war er bei Mitarbeitertreffen und Ausflügen dabei. Sein Humor und seine Lebensfreude waren eine Bereicherung für uns alle. Wir haben in den letzten Jahren miterleben müssen, dass der gesundheitliche Zustand von Hans immer schlechter wurde und wir müssen nun das Unausweichliche akzeptieren. Die Marktgemeinde Hörbranz und alle Mitarbeiter der Gemeinde trauern mit der Familie.



Wir werden Hans Giesinger immer in guter Erinnerung behalten.

Lieber Hans, Du gehst uns ein Stück voraus, alles Gute auf Deinem Weg.

Karl Hehle, Bürgermeister

FAMILIENIMPULSE

Ehrenamt mit Babys

Yanis und Amira haben 4 Kinder zwischen 6 Monaten und 9 Jahren. Die kleinsten zwei beginnen gerade krabbelnd die Welt zu erkunden. Ein soziales Netz, das die bemühten Eltern unterstützen könnte, haben sie in Vorarlberg leider nicht. „Wir sind froh über jede Hilfe. Vor allem jetzt, wenn die Zwillinge noch so klein sind. Es ist einfach eine stressige Zeit.“ Gemeinsame Unternehmungen, den Kindern Zeit schenken oder Begleitung zu Arztterminen: Wer hat Lust die Familie mit ca. 6 Stunden in der Woche zu entlasten?

Der Fachbereich Familienimpulse des Vorarlberger Kinderdorfs sucht Menschen, die bereit sind, dieser oder anderen Familien mit wenig sozialen Ressourcen unter die Arme zu greifen. Unsere Mitarbeiterinnen bringen Familien und Ehrenamtliche zusammen und begleiten professionell. Viele begeisterte Freiwillige in ganz Vorarlberg gehen schon mit Babys spazieren, spielen, wandern oder radeln mit Kindern, lesen ihnen vor oder werkeln im Garten.



Wenn Sie hier helfen wollen oder einfach Information – bitte melden Sie sich!

Kontakt:

Daniela Wagner-Turken, T 0650/4992054
oder E d.wagner-turken@voki.at,
Vorarlberger Kinderdorf, FAMILIENIMPULSE,
www.kinderdorf.cc;

Wir werden vom Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg unterstützt.

Bericht: Ingrid Hauer, Foto: Pixabay



Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern

Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die sanfte Mobilität und setzt mit der finanziellen Förderung von Fahrradanhängern einen weiteren Schritt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist.

Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBl 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

Wie hoch ist die Förderung?

50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal

25% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 75 Euro) bei Kauf außerhalb der Region Leiblachtal

Wie bekommt man die Förderung?

- Durch ein formloses Ansuchen mit
- Name, Adresse, Bankverbindung, Kontonummer (Hauptwohnsitz Hörbranz)
 - Original- Rechnung für den Fahrradanhänger

an die Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, E-Mail: gemeinde@hoerbranz.at

oder

ganz unbürokratische durch Abholung des Betrages in bar gegen Vorlage der Original-Rechnung im Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz während der allgemeinen Amtszeiten.



Nähere Informationen zur Förderung erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz.

Kontakt:

Lindauer Straße 58
6912 Hörbranz
T 05573/82222
F 05573/82222-4
gemeinde@hoerbranz.at
www.hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

Neu: Alle Hörbranz aktiv Ausgaben auf der Gemeinde Homepage abrufbar Digitales Hörbranz aktiv Nachschlagwerk

Haben Sie sich schon mal gefragt, wo sie Hörbranz aktiv Ausgaben finden, die älter als 2008 sind?

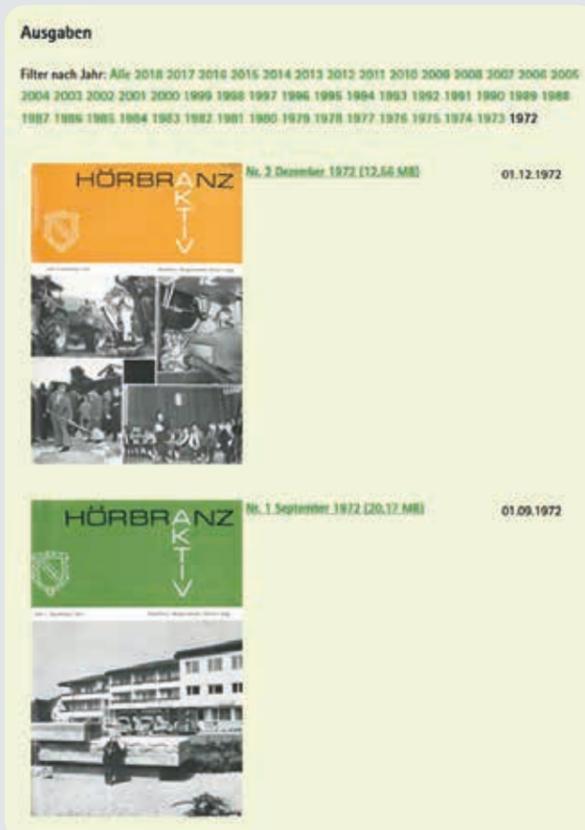
Seit Ende Februar haben Sie zum ersten Mal die Möglichkeit die erste bis zur aktuellsten Ausgabe in digitaler Form zu lesen.

Erst seit April 2008 gab es die Umstellung von einer A5 großen, vierteljährlichen Ausgabe auf eine monatlich erscheinende (Ausnahme: August) A4 großen Ausgabe. Die A4 Ausgaben wurden, den Leserinnen und Lesern auch als digitale Variante zur Verfügung gestellt. Jetzt finden Sie alle Gemeindezeitungen auf der Gemeindehomepage.

Unter www.hoerbranz.at/Aktuelles/Hoerbranz_aktiv gelangen Sie im unteren Bereich zum digitalen Archiv beginnend mit dem Jahr 1972.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Bericht: Redaktion



Spielgruppe Waldkinder Hörbranz Waldpost

Es war viel los in der Waldspielgruppe: In der Faschingszeit trieben sich im Diezlinger Wald Löwen, Piraten, Clowns und Prinzessinnen herum, sogar Pippi Langstrumpf war anwesend und weitere fröhliche Gesellen. Die bunte Kinderschar sang lustige Lieder, machte sich auf Entdeckungsreise und erfreute sich an leckeren Krapfen.

Viel Freude bereitete den Waldkindern auch der Besuch am Bauernhof von Andrea und ihrer vielen Lämmchen. Highlight war das kleine Schaf „Putzi“, das die Kinder sogar mit dem Fläschchen füttern durften.

Als die Temperaturen Ende Februar deutlich unter null Grad fielen, durften die Kinder die Spielgruppenstunden einer ganzen Woche auf dem Bauernhof von Claudia Zündel verbringen. In dieser Woche waren die Tiere und der Hof die Spielzeuge der Kinder. Sie konnten auf einem Tonnenpferd reiten, Hasen streicheln, Hühner füttern, sogar die Nester leeren. Auch Kühe wurden gefüttert und die Pferde bewundert. Der Umgang mit den vielen Tieren auf dem Bauernhof war eine schöne Erfahrung und ein tolles Erlebnis für die Waldkinder.

Bericht: Spielgruppe Waldkinder Hörbranz



FUNDAMT

Fundmeldungen

2018/00013	hellblaue Strickhandschuhe, Leiblachtal Apotheke	24.02.2018
2018/00014	weißes iPhone, deaktiviert, ohne SIM-Karte, Briefkasten Gemeindeamt	05.03.2018
2018/00015	feines Goldkettelle, abgerissen, Bäckerei Gunz	02.03.2018
2018/00016	hohe Arbeitsschule Gr.45. schwarz, beim öffentl.WC	07.03.2018

Verlustmeldungen

Handschuhe in einem Sack voll Süßem am Faschingssamstag, schwarzes Handy XPERIA, Schlüsselbund mit Taschenmesser, Einzelschlüssel mit Violine-Anhänger, Geldtasche, Busausweis,

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Kindergarten Unterdorf Erneuerbare Energie...

Kann man mit den Kindern im Kindergarten den Bereich Energie und Energie sparen näherbringen?
Ja man kann!!!

Indem wir ihnen die Möglichkeit geben Energie, Sonne, Wind und Wasser auf spielerische Weise und mit Spaß zu erleben.

Beim Malen, Basteln, mit Experimenten, Liedern und Geschichten zum Thema Energie mit allen Sinnen erfahren. Durch das Vermitteln und Aufbauen einer umweltbewussten Haltung und Einstellung im Alltags(er)leben...

Jede Jahreszeit hat einen besonderen Energieschwerpunkt

Energie erleben wir im

- Herbst... alles bewegt sich (Windkraft und Mobilität)
- Winter... Licht und Wärme brauchen wir (Wärme/Kälte/ Licht /Strom)
- Frühjahr... Plitsch, platsch Wasserquatsch (die Kraft des Wassers)
- Sommer... Sonne, Sonne bitte scheine (die Kraft der Sonne)

Mit Feuereifer sind die Kindergartenkinder dabei möglichst viel über die erneuerbare Energie zu lernen.

Was ist wenn es 1 Tag keinen Strom im Kindi gibt? (Wir haben es ausprobiert.) Die Kinder standen vor der Aufgabe gemeinsam Lösungen zu finden, zu entwickeln und auszuprobieren.

Was bedeutet das für uns? Kein Licht, keine Klingel, kein heißes Wasser, keine Heizung, keine elektrischen Geräte benutzen z.B. Radio, Wasserkocher, Herd, Steckdose usw. Was kann man tun um sich zu wärmen? Wie bekommen wir heißen Tee? Warmes Essen? Musik usw.

Wir freuen uns auf ein erlebnis- und energiereiches Kindergartenjahr

Bericht: Kindergarten Unterdorf



VS Hörbranz Musikalische Geisterstunde



Am Rosenmontag gaben neun Kinder der VS Hörbranz, die an der Musikschule Leiblachtal Instrumentalunterricht haben, ein Faschingskonzert für alle Klassen der Volksschule. Acht unheimliche Gespenster mit ihren Gitarren und ein toller Clown mit seinem Horn durften vier Mal über den Vormittag verteilt ihr Programm wechselnden Schülergruppen vorstellen. Hier ging es um einen traurigen Clown, lustige Vögel und zu guter Letzt natürlich um das Nachtleben der Gespenster. Die Musikschüler zeigten ihr Können und stellten auch ihr Durchhaltevermögen unter Beweis.

In ihren Schulfreunden und den begleitenden Lehrpersonen fanden sie wunderbare Zuhörer, die das Vorspiel durch ihre Aufmerksamkeit und ihren Applaus zu einem gelungenen Auftritt werden ließen.

Bericht: Maximilian Claus

Ankündigungen Musikschule Leiblachtal Tag der offenen Türe



Berichte: Musikschule Leiblachtal

„Swing, Jazz, Pop & Rock'n Roll“

Die Musikschule Leiblachtal präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit swingenden und rockigen Songs sowie jazzigen Klängen. Die Ballettschüler werden tolle Choreographien zum Besten geben. Die Schüler und das Team der MSL freuen sich auf Ihren Besuch.

Samstag, 28.04.2018
19.30 Uhr
Hokus Hohenweiler



Musikverein Hörbranz Frühjahrskonzert 2018



Der Musikverein Hörbranz darf Sie recht herzlich zum Frühjahrskonzert 2018 einladen.

Neben sinfonischen Werken für Blasorchester hören Sie beispielsweise Werke aus dem asiatischen Raum, aus Spanien und Südamerika. Wie auch im vergangenen Jahr

dürfen wir Sie ab 18.30 Uhr zu einem Getränk im Foyer des Leiblachtalsaals begrüßen.

Kapellmeister Johnny Ekelboom und die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Hörbranz freuen sich, Sie am Sonntag, dem 15. April 2018 um 19.30 Uhr, zum Konzert zahlreich begrüßen zu dürfen.

Wann: Sonntag 15.04.2018
Einlass und Bewirtung ab 18.30 Uhr
Konzertbeginn: 19.30 Uhr
Wo: Leiblachtalssaal Hörbranz

Freiwillige Spenden

Bericht: Markus Feurstein

Männergesangsverein Hörbranz Singen im Frühjahr

Mit frischem Schwung und Elan ist der Männerchor wieder ins neue Jahr gestartet. Neben den regelmäßigen Proben hat unser Verein am 16. 2. 2018 die Jahreshauptversammlung im Seeblick abgehalten. In Vertretung des abwesenden Bürgermeisters konnten wir Dietmar Jeglitsch begrüßen. Er dankte dem Verein für die Tätigkeit und den Beitrag für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde.

Der Vorstand wurde neu - bzw. wiedergewählt. Das Amt des Notenwartes hat Reinhard Huber übernommen und neu im Team ist Walter Schwärzler als Beirat. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in deren Funktion bestätigt. Aber gesungen wird beim MGV natürlich auch. Nämlich jeden Dienstagabend im Pfarrsaal von 20.00 bis 22.00 Uhr. Sangesfreudige Männer sind jederzeit willkommen. Einfach vorbeikommen und mitmachen!



Unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter bereitet uns schon intensiv auf unsere beiden Frühjahrsauftritte vor. Am Muttertag werden wir in der Pfarrkirche St. Martin die Messe gestalten. Und freuen Sie sich schon auf unsere Sommernachtsserenade im Juni, welche im Schulinnenhof oder alternativ bei schlechter Witterung im Pfarrsaal stattfinden wird. Im Anschluss an die Serenade werden Sie von Bruno Moosbrugger musikalisch unterhalten.

Mike Bartel
Obmann

Bericht: Männergesangsverein Hörbranz



Symbolfoto

Funken am Giggelstein

Bei Regenwetter starteten viele motivierte Männer am Samstagvormittag mit dem Aufbau des Funkens. Für ihre Mühen würden sie am Sonntag mit viel Sonnenschein belohnt. Neu waren dieses Jahr das beheizte Zelt und das Laternenbasteln am Sonntagnachmittag.

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Kinder mit ihren Eltern unserer Einladung gefolgt sind. Somit konnten Kinderfunkenmeister Konstantin Berkmann und Funkenmeister Alexander Fessler pünktlich um 18 Uhr mit einem Laternenzug den Kinderfunken und um 19 Uhr den großen Funken entzünden.

Ein großes Danke an die Familien Zündel und Fessler, die jedes Jahr ihre Felder zur Verfügung stellen und an alle, die mit ihrer Arbeit und Spenden die Funkenzunft unterstützen. Wir freuen uns schon auf viele Besucher im nächsten Jahr!

Funkenzunft Giggelstein, Brantmann, Straußen und Ziegelbach

Bericht: Tobias Kienreich

Fasching- und Funkenzunft Ruggburg Winter Ade!!

Auch nasse und kühle Temperaturen haben das traditionelle Funkenabrennen in Hörbranz nicht verhindert!

So trotzten auch die fleißigen Helfer der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg dem Regen, der am Abend bereits in Schneefall überging und sammelten am Samstag in ihrer Parzelle das Funkenmaterial. Dieses wurde am Funkenplatz zum Funken aufgeschichtet und mit einer prächtigen Funkenhexe geschmückt. Um den Festplatz wurden warme Getränke, Hotdogs, heiße Würste und natürlich Funkenküchle angeboten und man konnte sich trotz feuchten Wetters bestens unterhalten. Vor und während dem Anzünden spielt eine Abordnung des Musikvereins Hörbranz einige Stücke und sorgte für den passenden musikalischen Rahmen. Obwohl sich der Funken anfangs gegen das Feuer wehrte, stand dieser ziemlich bald in lodern den Flammen. Unter dem Beifall der zahlreichen Besucher explodierte die Funkenhexe mit einem lauten Knall und sorgte bei den jüngsten Funkenbesu-

chern für einigen Schrecken. Fast schon als Entschädigung für die nasse Umgebung wurde ein tolles und riesiges Klangfeuerwerk von Doc und Chris Natter präsentiert, das jedes Jahr mehr Besucher an den Funkenplatz lockt. So richtig aufwärmen konnte man sich dann in der „Hölle 2.0“ bei Fisches. In der geheizten Halle wartete das emsige Team um Obmann Didi Scheicher mit Drinks und leckeren Snacks auf die Gäste. Bei TopSound von Moses ließ sich der Abend angenehm und gemütlich verbringen. Für einige der Mitglieder blieb es dann aber bei einer kurzen Nacht, schon in der Früh wurde der Funkenplatz wieder aufgeräumt. Alle die das Klangfeuerwerk nicht live miterleben konnten oder denen es schlichtweg zu nass und kalt war, können das Ereignis gemütlich zuhause unter https://www.youtube.com/watch?v=wREJYWDNQ_c genießen.

Bericht: Christian Fetz

UTTC Toyota Hörbranz

Tolle Stimmung beim Ortsvereineturnier



Fest verankert im Jahreskalender ist mittlerweile das Ortsvereineturnier des Hörbranzers Tischtennisvereines. Mit großem Einsatz gelang es Obmann Andreas Schmitzer mit seinem Team auch in diesem Jahr wieder, den 19 teilnehmenden Mannschaften die Sportart Tischtennis in lockerer Atmosphäre näherzubringen. Wie groß der Ergeiz bei allen Beteiligten war, wurde schon Wochen vorher deutlich. Das Trainingsangebot wurde von vielen gerne angenommen, um beim Turnier möglichst erfolgreich zu sein. Bei den Hobbyspielerinnen und -spielern konnten sich die Mannschaften Ing. Büro Haag und Gasthof Seibl bis ins Finale spielen. Es wurde um jeden Ball gekämpft und am Ende konnte sich das Team Ing. Büro Haag über den Turniersieg freuen.

Den 3. Rang erreichte der Kistenclub 1.

Ob Fußball, Tennis, Billard, Ringen, alle Vereine verbindet ein Ziel: gewinnen. So wurde verbissen gekämpft und die körperliche Anstrengung war so manchem deutlich anzumerken.

Im Finale konnten sich die Männer vom Team Tennis 1 gegen Billard durchsetzen. Platz 3 ging an die Hörbranzler Ringer.

Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die jeweils Erstplatzierten über ein gewonnenes Grillfest für 10 Personen freuen. Für die Verpflegung war auch in diesem Jahr bestens gesorgt. Motiviert durch die sehr positive Resonanz aller Beteiligten freut sich der Tischtennisverein auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bericht: Ulrich Dötter



Turnerschaft Hörbranz

Crosslauf Meisterschaft

Am 3. März 2018 starteten drei "Speedy's" aus unserem Verein bei der Vorarlberger Crosslauf Meisterschaft in Lustenau. **Angelina Enzi** (W16) wurde Vorarlberger Vizemeisterin über die drei Kilometer Laufdistanz. Ausgezeichnet schlugen ich auch **Nils Batlogg** bei den M14 mit Rang acht und **Maria Baireder** W12 mit Rang sechs. Beide Athleten absolvierten die Zwei-Kilometer-Strecke. Wir gratulieren den Athleten recht herzlich zu ihren Erfolgen.



Werner von Linde Sportfest

Beim Werner von Linde Sportfest am 11. März 2018 in München stellten unserer Mädels ihre aufsteigende Form einmal mehr unter Beweis. Athleten aus Bayern, Österreich und Südtirol zeigten hier eindrucksvoll ihr Können. Sensationelle drei erste Plätze errang **Chiara Schuler** im Hürden, Weit und Kugel und einen zweiten Rang sicherte sie sich im 60m Lauf.

Auch ausgezeichnet schlug sich **Angelina Enzi** mit Rang drei im 60m Hürden, Rang 4 im 800m und einen 12. Endrang im Hochsprung.

Marie Reiner landete in ihrer Altersklasse einmal auf Platz vier und zweimal auf dem achten Platz. Zudem hatte sie in drei Disziplinen pers. Bestleistungen erreicht. **Marisa Fischnaller** bestätigte ihre Form einmal mit Rang sechs, acht und neun.

Wir gratulieren unseren "Girls" zu ihren Erfolgen in München und wünschen eine guten Start in die Freiluftsaison.

Berichte: Ingrid Köb





Unser Vize-Staatsmeister Lukas Staudacher



Stefan Huster belegte den 3. Platz

Magic Fit AC Hörbranz

Österreichische Staatsmeisterschaft der Allgemeinen

Am Samstag den 10.02.2018 fanden in der Leitgebhalle in Innsbruck (Tirol) die österreichischen Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse im griechisch-römischen Stil statt. Insgesamt waren 53 Athleten von 11 Vereinen am Start. Für den Magic Fit AC Hörbranz nahmen Lukas Staudacher und Stefan Huster teil.

Lukas Staudacher startete mit neun weiteren Ringern in der 87kg-Klasse. Nach einer starken Vorrunde musste sich Lukas leider seinem Finalgegner Florian Marchl vom AC Wals geschlagen geben und wurde Vize-Staatsmeister. Lukas agierte in allen Kämpfen sehr angriffsorientiert und konnte mit seiner guten Kondition überzeugen.

In der Klasse bis 130kg kämpften neben Stefan Huster noch vier weitere Ringer um die Medaillen. Obwohl Stefan aufgrund einer vorangegangenen Grippe gesundheitlich noch spürbar angeschlagen war und dies insbesondere an seiner Kondition merkte, konnte er sich den dritten Platz sichern.

Aufgrund der tollen Leistungen von Lukas und Stefan belegten wir in der Mannschaftswertung immerhin den sechsten Platz. Den Sieg in der Mannschaftswertung holte sich wieder einmal der AC Wals.

Österr. Staatsmeister- und Vize-Staatsmeister-Titel

Am Samstag den 24.02.2018 nahmen für unseren Verein Lukas Staudacher und Nico Plangger an der österreichischen Staatsmeisterschaft im Freistil in Wals (Salzburg) teil. Lukas Staudacher konnte sich in der Gewichtsklasse bis 92kg, nachdem er sich nur zwei Wochen zuvor bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse im Finalkampf geschlagen geben musste, wohl verdient den Staatsmeistertitel sichern. Insgesamt starteten bis 92kg zehn Ringer. Lukas konnte schließlich mit drei Punktesiegen überzeugen und nach 13 Jahren end-

lich wieder einen Staatsmeistertitel bei den Männern für unseren Verein erringen. Neben Lukas zeigte aber auch Nico Plangger in der 74kg Gewichtsklasse sein ringerrisches Können. Nico war seinem ersten Gegner im Halbfinale mit einem 10:0 Punktesieg klar überlegen. Danach verlor er aber leider, trotz toller Leistung, nach Punkten den Finalkampf und wurde Vize-Staatsmeister. Wir gratulieren unseren beiden Ringern zu diesem super Ergebnis und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!



Unser Staatsmeister Lukas Staudacher auf dem Podest



Vize-Staatsmeister Nico Plangger bei der Siegerehrung

Anfängerturnier in Klaus

Am 03.03.2018 fand in der Turnhalle der Mittelschule in Klaus ein Anfängerturnier statt. Insgesamt nahmen vom Magic Fit AC Hörbranz 14 junge Ringer teil. Begleitet und betreut wurden die Kinder von ihren Trainern Janos Vadas, Max Huster und Harald Schuh. Die Kinder konnten erste Turnier Erfahrungen sammeln und zeigen, was sie in den Trainingseinheiten gelernt hatten. Einige von ihnen konnten sich sogar über Podestplätze freuen. Wir gratulieren zu den tollen Leistungen und wünschen euch weiterhin viel Spaß im Training.



Platzierungen:

1. Platz: Laurin Zündel
2. Platz: Marie Griehl und Joel Kimpfler
3. Platz: David Greißing und Kilian Kirby
4. Platz: Yusa Karakoc, Thala Karakoc und Marlon Kleinbichler
5. Platz: Fabio Kaisekamp
6. Platz: Leon Kimpfler und Luca Kleinbichler
7. Platz: Jakob Frick und Tiago Kaisekamp
8. Platz: Dominik Hoschek

3. Platz für Stefan Huster beim Junior Open in Götztis

Am 03.03.2018 nahm Stefan Huster in Götztis beim 8. Phantom Athletics Austrian Open im griechisch-römischen Stil teil. Bei dem Turnier kämpften gesamt neun Nationen um die Siege. Stefan Huster konnte sich in der Gewichtsklasse bis 120 kg, in welcher neben ihm Ringer aus den USA und Kroatien antraten, den 3. Platz erkämpfen. Herzliche Gratulation!



1. Interne Vereinsmeisterschaft

Am Sonntag den 04.03.2017 fand in unserem Trainingslokal für alle Kadetten, Junioren und Allgemeine unsere erste interne Vereinsmeisterschaft statt. Unsere Ringer hatten somit die Möglichkeit ihr Können einmal in den internen Reihen unter Beweis zu stellen. Als Kampfrichter fungierte dabei unser Obmann Norbert Ratz. Angefeuert wurden die Ringer nicht nur von ihren Trainern, sondern auch von einigen Freunden und Verwandten, welche den Kämpfen während des Vormittags beiwohnten.

In je fünf Gewichtsklassen im griechisch-römischen sowie freien Stil konnten sich Leon Brunold, Ibrahim Aliev, Roman Fiedler, Khisir Bagashev, Mokhammad, Maximilian Huster und Tupal Ali Isajew die ersten Titel als Vereinsmeister erkämpfen.



Faschingsgilde Hörbranz

Leiterinnen für die Kindergarde gesucht!



Da unsere langjährigen Leiterinnen der Kindergarde Hörbranz ihr Amt zurücklegen wird, suchen wir Verstärkung für unser Team.

Wer gerne mit Kindern arbeitet, Organisationstalent und Taktgefühl hat, sich mit Musik sowie Tanz auskennt und im Fasching aktiv sein möchte, ist hier genau richtig!

Bei ca. 10 – 15 abwechslungsreichen Faschingsveranstaltungen begleitet die Kindergarde Hörbranz das amtierende Prinzenpaar und tanzt sich in die Herzen ihrer Zuschauer. Wer sich angesprochen fühlt, Lust hat mit der Kindergarde den Fasching mitzugestalten und zum Erhalt der Kindergarde beitragen will oder vorab mehr Informationen möchte, meldet sich bitte unter: raubritter@aon.at

Bericht: Christian Fetz

Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz

Rosenmontagskränzele

Am Rosenmontag, den 12.02.2018, feierte der Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz sein traditionelles Rosenmontagskränzele im Pfarrsaal.

Der Aktive Hörbranzer Verein um Obmann Elmar Marent erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das bewies einmal mehr das Rosenmontagskränzele im Hörbranzer Pfarrsaal. Jährlich mehr Gäste statten dem Geheimtipp im Hörbranzer Faschingskalender ihren Besuch ab und verbringen einen gemütlichen und lustigen Vormittag miteinander. Bei Tanzmusik, einer Kabaretteinlage der „lockeren Herren“ und einem großen leckeren Buffet vergeht die Zeit für Jung und Junggebliebene auch wie im Flug. Die Leiblachtaler Schalmeien, die Hörbranzer Raubritter sowie Prinz Karl, Prinzessin Karin, die Jungprinzessinnen Melanie und Selina samt ihrem zahlreichen noblen Gefolge folgten der herzlichen Einladung von Elmar Marent und dem Kneipp-Aktiv-Club und staunten nicht schlecht als sie beim Eintritt von rund 120 Mäschgerlen mit be-



geistertem Applaus begrüßt wurden. Die Leiblachtaler Schalmeien heizten die Stimmung mit ihren außergewöhnlichen Instrumenten zusätzlich an und das Prinzenpaar verlieh seine besonderen und einzigartigen Orden. Michael Simma, Margit Engelhart, Sybille Marent, Irmgard Gros und natürlich Obmann Elmar Marent konnten die begehrten Auszeichnungen entgegennehmen. Bei bester Stimmung konnte miteinander in lockerer Atmosphäre getanzt, gelacht und gefeiert werden.

Bericht: Christian Fetz

Jagdgenossenschaft Hörbranz

Einladung zur Vollversammlung

Freitag, den 20. April 2018,
um 19.30 Uhr
im Gasthof Seeblick

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 06.04.2017
3. Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung

Sportschützin Brigitte Köb holt 2-mal Gold Spitzen Leistung



Die unter der Klasse Senioren 1 startende Sportschützin Brigitte Köb konnte sich gleich 2-mal bei den diesjährigen Landesmeisterschaften in der Kategorie "Luftgewehr stehend frei" durchsetzen und holte sich Gold.

Sowohl bei der Union-Landesmeisterschaft Anfang Jänner in Koblach als auch bei der allgemeinen Landesmeisterschaft Mitte Februar im Olympiazentrum in Dornbirn gelang der Hörbranzerin die Topplatzierung.

Bericht: Redaktion

4. Neuwahl von 2 Kassaprüfern
5. Verwendung Kassaüberschuss
6. Voranschlag für das Jagdjahr 2018/2019
7. Bericht des Waldaufsehers
8. Bericht des Obmannes
9. Allfälliges

Der Obmann: Franz Anton Zündel

Bericht: Jagdgenossenschaft Hörbranz

Seniorenbörse Leiblachtal

Richard Bösch zu Besuch an der Volksschule



Am Mittwoch, den 14.02.2018, besuchte der Hörbranzer Künstler Richard Bösch die Klasse 4b der VS Hörbranz. Die Schüler hatten einige Zeit zuvor an einem Workshop im Vorarlberg Museum mit dem Thema „Farbexperimente nach Richard Bösch“ teilgenommen. Dort probierten sie verschiedenen Gestaltungstechniken sowie zahlreiche Materialien aus und konnten sich so mit dem Künstler und seinem kreativen Schaffen auseinandersetzen. Stolz präsentierten die Kinder ihre eigenen Kunstwerke und Richard Bösch nahm sich für jeden einzelnen Schüler Zeit. Sehr aufmerksam lauschten die Mädchen und Jungen den Geschichten aus seiner Kindheit und seinem Werdegang als Künstler. Nach dem ausgiebigen Betrachten der eigenen Werke konnten die Mädchen und Jungen noch Fragen stellen, die Herr Bösch geduldig und ehrlich beantwortete. Für alle stand fest: Richard Bösch ist ein außergewöhnlicher Künstler und ein interessanter Mensch!

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Lesepatin der Seniorenbörse Leiblachtal Erika Bösch.

Bericht: Silvia Sloof Klassenvorstand der 4b

Sandra Häusle-Geisler erhielt "Dienstjahrabzeichen für 15 Jahre" Rotes Kreuz ehrt Hörbranzerin



Sandra Häusle-Geisler erhielt das "Dienstjahrabzeichen für 15 Jahre" vom Roten Kreuz Vorarlberg

Sandra Häusle-Geisler erhielt bei der Jahreshauptversammlung der Rotkreuz-Abteilung Bregenz das "Dienstjahrabzeichen für 15 Jahre". Überreicht wurde ihr das Abzeichen vom Geschäftsführer des Roten Kreuzes Vorarlberg Mag. Franz Rous und vom Kommandanten der Rotkreuz-Abteilung Bregenz Philipp Bachmann.

Bericht: Redaktion, Foto: Rotkreuz-Abteilung Bregenz

Seniorenbörse Leiblachtal und Kneipp Verein Hörbranz Besuch beim Vorarlberger Landtag



Fünfzig BösianerInnen und KneippianerInnen besuchten kürzlich den Vorarlberger Landtag. Landtagssekretär Anton Dür begrüßte die Gruppe und informierte über Aufgaben und Organisation des Landtages. Anschließend gab ein Kurzfilm weitere Einblicke in die Landtagsarbeit. Interessant waren auch die Diskussionen der Landtagsabgeordneten in der Landtags Sitzung. Landtagspräsident Harald Sonderegger hieß die Besucher, darunter die Altbürgermeister Xaver Sinz/Lochau, Josef Geissler/Hohen-

weiler und Severin Sigg/Hörbranz, herzlich willkommen und stand anschließend den Leiblachtalern für Fragen zur Verfügung. Er bedankte sich auch für den ehrenamtlichen Einsatz der BösianerInnen. Im Leiblachtal, so Obmann Dr. Elmar Marent, sind SeniorenInnen durchaus am politischen Geschehen interessiert. Marent bedankte sich für den freundlichen Empfang und die Gastfreundschaft.

Bericht: Dr. Elmar Marent

Kneipp Aktiv- Club Spieleabend

Am Donnerstag, 08.02.2018 veranstaltete die Gymnastikgruppe mit Leiterin **Fini Gorbach** den alljährlichen **Spieleabend** (Jassen und UNO-Spiel) um 18.00 Uhr in der "Krone". Dabei wurden die fleißigsten Turnerinnen sowie die langjährigen Teilnehmerinnen an der Kneipp Gesundheitsgymnastik geehrt.

Es sind dies: 45 Jahre Antonia Kresser
25 Jahre Christl Tergel
20 Jahre Margit Berkmann
10 Jahre Annelies Heidegger

Jede Teilnehmerin des Spieleabends konnte nach Spielen aus der liebevoll zusammengestellten Tombola einen Preis auswählen.

Herzlichen Dank an Fini Gorbach mit ihrem Team für ihren Einsatz, damit wir ein nettes Zusammensein erleben konnten.



Bericht: Brunhilde Haider

Krankenpflegeverein Generalversammlung

Am Freitag, 27. April 2018, 19.00 Uhr im Pfarrheim Hörbranz

Die Generalversammlung bietet Ihnen Informationen über die örtliche Hauskrankenpflege und über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Sie vermittelt Einblick in den Aufgaben- und Wirkungsbereich wie geleistete Arbeitsstunden, Patientenentwicklung und Personalstand sowie in die Finanzgebarung des Vereines. Übrigens: Aktuell nehmen 75 Personen Pflege durch den KPV Hörbranz in Anspruch.

Besonders aufmerksam machen dürfen wir Sie auf den vor der Generalversammlung stattfindenden Vortrag **„Aus dem Leben eines Rettungssanitäters“** von **Mag. Dr. Rudolf Öller**. Dr. Öller weiß, wovon er spricht. Er ist zurzeit der älteste noch aktive Rettungssanitäter in Bregenz und der älteste Erste-Hilfe Ausbilder. Wir erhalten von ihm eine Hand-

voll Tipps für ein sicheres und gesundes Leben, von einem Angehörigen des härtesten Berufs der Welt, wie er es bezeichnet. Dr. Öller studierte in Salzburg für das Lehramt in Biologie, Physik und Chemie und an der Universität Tübingen Genetik. Er war einige Jahre in der universitären Forschung tätig und unterrichtete dann im Sacré Coeur Riedenburg und im BG Blumenstraße in Bregenz. Weiters hat er bisher ca. 1.500 populärwissenschaftliche Artikel für Zeitungen und Zeitschriften verfasst.

Wir freuen uns über reges Interesse und zahlreichen Besuch. Übrigens, haben Sie sich schon einmal darüber nachgedacht, Mitglied beim Krankenpflegeverein Hörbranz zu werden (falls Sie es nicht schon sind)?



Mag. Dr. Rudolf Öller

Hinweis:

Aktion „Unabhängig Leben im Alter“, 75 + Jung bleiben beim Älter werden: Diese Aktion wird heuer für den Jahrgang 1943 fortgesetzt. Nähere Informationen folgen.

Bericht: Obmann Dr. Benno Wagner

B(R)OTSCHAFTEN

„...weil gute Beziehungen genauso wichtig sind wie das tägliche Brot!“

Nach diesem Leitsatz werden in einer gemeinsamen Initiative der (Klein-)Bäcker des Bregenzerwalds, des Leiblachtals und dem Leaderprojekt "engagiert-sein" Papiersäcke, in denen das tägliche Brot über den Ladentisch wandert, mit verschiedenen B(r)OTSCHAFTEN bedruckt. Die Bäckereien Fink und Gunz werden diese Initiative als B(r)OTSCHAFTER fürs Leiblachtal unterstützen.

Ab Anfang April werden in den Bäckereien Papiersäcke ausgegeben, die den Slogan „WIR BIN ICH“ und weitere Botschaften für ein gutes Miteinander enthalten. Sie sollen aufzeigen, wie wertvoll das „sich einbringen“ jedes Einzelnen in unsere Gesellschaft ist. Durch die Bewusstmachung, dass jede(r) Einzelne wichtig ist und auch etwas bewegen kann, soll das bürgerschaftliche Engagement gefördert und gestärkt werden, welches ein wesentlicher Beitrag zum Gemeinwohl eines Dorfes ist.

WIR BIN ICH

ES GIBT 100 GROSSE UND
KLEINE DINGE, DIE ICH FÜR
EIN BESSERES WIR TUN KANN.

TU ES!

«Die Welt beginnt im Kleinen, engagiere dich mit uns!»

Bericht: Heidi Krischke-Blum

Benefizabend Café Faba

Am 10. März lud Katrin Flatz zum 5. Geburtstag vom Café Faba ein. Bei bester Stimmung und toller Musik feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Es spielten die Band „The Rednex“ sowie eine Abordnung der Lochauer Pfütza-Pfiefia auf. Statt Eintrittsgeldern wurden freiwillige Spenden gesammelt und das Café Faba stellte den Reingewinn des Abends für den guten Zweck zur Verfügung. „The Rednex“ legten einen Teil ihrer Gage in den Spendentopf und die Pfütza-Pfiefia sowie die Bäumler Faschingszunft zeigten sich außerordentlich großzügig. Insgesamt konnten 2.256 Euro der Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ übergeben werden. Der Spendenbetrag kommt krebserkrankten Kindern und deren Familien zu Gute!



Mit bester Stimmung und toller Musik feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.

Bericht: Katrin Flatz

100 Mützen... wir häkeln und stricken weiter



Im vergangenen Jahr wurde die Initiative ‚100 Mützen – das Leiblachtal häkelt und strickt für Kinder in Albanien‘ gestartet. Nach nur rund fünf Monaten, im November, konnten sagenhafte 252 Käpple und einige Paar Socken an Sabine Hämmerle von der Aktion ‚Projekt Albanien‘ übergeben werden. Zur großen Freude der Kinder, denn sie durften sich eine dieser schönen, wärmenden Mützen aussuchen.

Viele Leiblachtalerinnen haben die Initiative letztes Jahr unterstützt – manche haben nur ein oder zwei Käpple gemacht, andere gar bis zu fünfzig und mehr – es war richtig schön zu sehen, wie das Ganze gewachsen ist. Nun haben bereits einige angefragt, ob auch heuer wieder gestrickt und gehäkelt wird, deshalb wird die Initiative fortgesetzt.

Ab sofort können die Käpple im Sozialsprengel, beim Dienstagshock (jeden Dienstag von 14.30-18.00 Uhr im Pfarrheim) oder der Freiwilligenkoordinatorin abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch einfache Strick- und Häkelanleitungen.



Dankbar sind wir außerdem für Wolle – vielleicht haben Sie noch den einen oder anderen Wollknäuel zuhause, den Sie nicht mehr brauchen. Die Wolle wird ebenfalls gerne an den Abgabeorten entgegen genommen.

Weitere Infos:
Freiwilligenkoordinatorin Heidi Krischke-Blum
T 0664 43 55 905

Bericht: Heidi Krischke-Blum

„Loufa und Healfa“

Einladung zum 5. Charity-Event



Der LaufTreff Leiblachtal veranstaltet im Mai 2018 auf der „Schwarzbad-Runde“ am See in Lochau seinen fünften Charity-Event „Loufa und Healfa“ zugunsten von Jenny Illich mit Sebastian und Dominik und der CliniClowns Vorarlberg.

LaufTreff
Leiblachtal

VERANSTALTER UND AUSRICHTER:
 LaufTreff Leiblachtal

VERANSTALTUNGSTAG:
 Samstag, 12. Mai 2018, Start um 10 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:
 „Schwarzbad-Runde“ am See in Lochau

STRECKENLÄNGE:
 ca. 42 km/22 Runden
 als Einzelläufer bzw. im Team
 (es ist jeweils ein Läufer auf der Strecke)

STRECKENFÜHRUNG:
 Kies-/Asphaltweg, flach, Rundkurs von ca. 2 km

ZEITNEHMUNG:
 Es wird nur die Gesamtzeit des Läufers bzw. der Teams erfasst!

WERTUNG:
 Einzelstarter, 2er-, 4er-, 6er- und 10er-Teams

VERPFLEGUNG:
 Getränke, Obst, Süßes für Läufer gratis.
 Bewirtung für alle im Start-/Zielbereich.

MELDUNGEN:
 anmeldung@lauftreff-leiblachtal.at

MELDESCHLUSS:
 Donnerstag, 26. April 2018

STARTGELD:
 € 18,- Spende und € 7,- Meldegebühr
 pro Teilnehmer (gesamt € 25,-/Teilnehmer)

ZÄHLUNGSWEISE:
 Überweisung bis 26. April 2018
 der Spende + Meldegebühr
 Empfänger: LaufTreff Leiblachtal
 IBAN: AT57 37439 1000 3827466
 BIC: RVVGAT2B439
 Verwendungszweck: „Loufa und Healfa“

SPENDENZWECK:
 an Jenny Illich mit Sebastian und
 Dominik in Hörbranz
 und an die CliniClowns Vorarlberg

ALLE INFOS AUCH AKTUELL UNTER:
 www.lauftreff-leiblachtal.at

Am Samstag, 12. Mai 2018, veranstaltet auch heuer wieder der LaufTreff Leiblachtal den bereits traditionellen Charitylauf „Loufa und Healfa“ in Lochau am Bodensee. Damit unterstützen wir wieder die CliniClowns Vorarlberg, welche mit ihren Besuchen Spaß und Abwechslung in Vorarlbergs Krankenhäuser bringen. Weiter möchten wir Jenny Illich, Hörbranz, mit Sebastian und Dominik „healfa“. Sebastian benötigt seit seiner Geburt die spezielle Aufmerksamkeit und Fürsorge seiner Mama. Eine anstehende schwere Operation und die anschließende Reha erfordern zusätzlich Zeit und Geld. Somit wollen wir wenigstens die finanziellen Sorgen etwas lindern.

In den letzten vier Jahren freute sich das Team des LaufTreff Leiblachtal über die rege Teilnahme zahlreicher Vereine und Familien und hofft auch heuer wieder viele sportbegeisterte LäuferInnen und zahlreiche ZuschauerInnen begrüßen zu dürfen. Pünktlich um 10 Uhr werden die TeilnehmerInnen mit dem Startschuss der CliniClowns auf die Strecke geschickt, um die ca. 42 km (22 Runden) zu absolvieren.

Begleitet wird der Lauf von einem Rahmenprogramm mit DJ Sven und den Leiblachtaler Schalmeien. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Bericht: Brigitte Heast



Dienstagshock Leiblachtal – 1 Jahr gemeinsam aktiv

Bereits ein Jahr lang ist Hörbranz um einen Ort der Begegnung reicher

Seit April 2017 lädt das freiwillige „Hock-Team“ jeden Dienstag ab halb drei alle Interessierten von 0-99 Jahren ins Hörbranz Pfarrheim. Hier wird so die Möglichkeit geboten, sich regelmäßig in angenehmer Atmosphäre zu treffen und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag pro Woche zu verbringen. Das ehrenamtlich geführte Projekt der Pfarre Hörbranz bietet eine offene Plattform der Begegnung für Männer und Frauen, Jung und Alt, von nah und fern, egal welcher Hautfarbe oder Religion. Dabei sollen Kontakte geschlossen und gepflegt sowie positives und respektvolles Miteinander gelebt werden. Beim Dienstagshock kann man zusammen Karten spielen, stricken, diskutieren, häkeln, sich unterhalten, Fair-trade Kaffee trinken und selbstgemachten leckeren Kuchen genießen. Auch verschiedene Gesellschaftsspiele sind vorhanden und können genutzt werden. Ganz nach dem Leitspruch: „Lüt treafa, jassa, mitanand fein ho, uspanna, lacha, eapas trinka, stricka, reda, Idea spinna, des alls und no meh, ...“ treffen sich jeden Dienstag zwischen 15 - 25 Frauen und Männer im Pfarrheim und verbringen wertvolle Zeit miteinander. Viele der Besucher kommen regelmäßig und haben den Dienstagnachmittag fix für den Hock eingeplant. Nebenbei können Erfahrungen und Neuigkeiten ausgetauscht oder einfach nur miteinander geplauscht und gelacht werden.

Mit dem Reinerlös der Nachmittage werden immer wieder Hilfsaktionen wie z.B. die Caritas der Pfarre Hörbranz, Ma Hilft – Sozialaktion, die Missionsarbeit der Salvatorianer, Licht für die Welt – Augenoperationen, die Missionsarbeit in Bolivien von Sr. Angela oder Ärzte ohne Grenzen unterstützt. Wer will, kann die einzelnen Projekte direkt mit einer freiwilligen Spende an der bereitgestellten Spendenbox unterstützen. So konnte im Herbst 2017 ein stolzer Betrag an Sr. Angela in Bolivien/Südamerika übergeben werden, für den sie sich mit einem persönli-

chen Brief bei den Dienstagshock-Teilnehmern bedankte. Schwester Angela Flatz war Leiterin eines Indianerspitals, das sie selbst dort aufgebaut hatte und lebt jetzt immer noch vor Ort. Die gebürtige Hörbranzerin ist seit 1956 in Bolivien und ist aber immer noch innig mit ihrer Heimatgemeinde verbunden.

Zum „ersten“ Geburtstag kann im Rahmen des Jubiläums mit den Organisatoren am 10. April 2018 beim Dienstagshock im Pfarrheim angestoßen werden. Die Freiwilligenkoordinatorin von „engagiert sein“ Heide Krischke-Blum wird ebenfalls vor Ort sein und kann Fragen zu diesem, zu ähnlichen oder zu zukünftigen Projekten beantworten.

Auch im zweiten Jahr sind beim Dienstagshock jede und jeder willkommen, klein und groß, allein oder zu zweit, Hörbranz oder nicht, Jung und Alt! Das Organisationsteam der Pfarre Hörbranz freut sich jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr über alle geselligen Menschen, die sich Zeit für- und miteinander nehmen.

Dienstagshock
jeden Dienstag
14.30-18.00 Uhr
im Pfarrheim
von 0-99 Jahren

Infos: Pfarre Hörbranz
oder
,engagiert-sein'
Heidi Krischke-Blum
T 0664 43 55 905

Bericht: Christian Fetz

Sozialsprengel Leiblachtal Neue Sozialarbeiterin

Mein Name ist Daniela Lehner und ich bin seit Februar 2018 im Sozialsprengel Leiblachtal für Junge Familien, Frauen & Migration verantwortlich.

Als Sozialarbeiterin bin ich Ansprechperson für alle Leiblachtalerinnen und Leiblachtaler in Fragen zur Lebensbewältigung (Kinderbetreuung, Existenzsicherung, Job, Wohnen und vieles mehr).

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit meinen KlientInnen passende Möglichkeiten für die jeweilige Situation zu erarbeiten. Ich berate Sie z.B. in Gesprächen, unterstütze Sie beispielsweise beim Ausfüllen von diversen Anträgen, Wohnungssuche etc. und begleite Sie in schwierigen Lebensphasen wie Jobverlust, Delogierung etc.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:
Meine Telefonnr.: 05573 85550 DW 603
Meine Handynr.: 0664 2114785
E-Mail: daniela.lehner@sozialsprengel.org



Daniela Lehner

Gerne stehe ich Ihnen auch persönlich in meinem Büro des Sozialsprengel Leiblachtal, Heribrandstraße 14 in Hörbranz zur Verfügung.

Montag bis Freitag (08:30 bis 11:30 Uhr) – Nachmittagstermine nach Vereinbarung.

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Hast du Lust auf Tischfußball oder auf der Playstation 4 zu spielen? Du bist kreativ und bastelst gerne mit unterschiedlichen Materialien oder du hängst einfach gerne mit Freunden ab und willst Musik hören - dann schau vorbei!!

Wir sind jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr für euch da. Nähere Informationen unter oja@sozialsprengel.org oder unter www.sozialsprengel.org

Berichte: Sozialsprengel Leiblachtal



Firmenneuvorstellung ROSIDENZ

Frischer Wind im Leiblachtal

In der Backenreuter Straße 18 haben sich vier junge Kreative versammelt. Ihre Bürogemeinschaft nennen sie liebevoll ROSIDENZ. Zuerst waren es Sarah Mistura und Roland Maria Reiningger, die mit der AgenturRosa eine Agentur für Fotografie, Film, Grafik und Produktdesign gründeten.

Dazu kam Florian M. L. Koller, den viele sicher als Sänger der Band KIN kennen. Er ergänzt das Team mit Stimme, Gesang und Beratung zur astrologischen Orientierung.

Die vierte im Bunde ist die Grafikerin Monika Schnitzbauer, die mit großer Detailverliebtheit der Profi für Typografie und Grafik Design ist. Ihre Passion liegt in der Buchgestaltung.

So ist in der ROSIDENZ eine Gruppe lebendiger Freigeister versammelt – wir haben so einige wilde Ideen und jede Menge Schmackes ...



Sarah Mistura und Roland Maria Reiningger, AgenturRosa
Fotografie, Film, Grafik und Produktgestaltung
www.agenturrosa.com

Florian M. L. Koller
Stimme, Gesang und Astrologie
www.floriankoller.com

Monika Schnitzbauer
Visuelle Kommunikation
www.monikaschnitzbauer.com

Bericht: Monika Schnitzbauer

Buchpräsentation im Kloster Gwigen Äbtissin M. Hildegard Brem liest aus ihrem Buch „Zweite Liebe?“

Immer mehr Menschen entscheiden sich in der Lebensmitte oder noch später für den Priesterberuf oder das Ordensleben. Doch was bewegt sie zu einem solchen Schritt? Warum lässt jemand das Leben, das er sich mühsam aufgebaut hat, hinter sich und fängt noch einmal ein ganz Neues an?

Die Äbtissin gewährt mit einer Auswahl von persönlichen Lebenszeugnissen einen außergewöhnlichen Einblick in die (Gedanken-) Welt hinter den Klostermauern und in das neue Leben mit der »zweite Liebe«.

Montag, 9. April 2018
19.00 Uhr
St. Agnessaal
Kloster Mariastern
Gwigen 1
6914 Hohenweiler

Eintritt: freiwillige Spenden

Bericht: Kulturinitiative Gwigen

Firmenneueröffnung Fidan Imbiss

Am 22.02.2018 wurde der Imbiss Stand an der Seestraße 3 vom Hörbranzner Niyazi FIDAN neu eröffnet.

Nachdem der Vorgänger des „Grenzimbiss“ sich in die Pension verabschiedete, wurde das Lokal von Grund auf renoviert.

Alle Teigwaren (Burgerbrot, Pizzateig, Dönerbrot...) werden von dem gelernten Koch selbst zubereitet und das Fleisch kommt von der Ländle Metzgerei Klopfer.

Mit über 60 Speisen und Speisevariationen möchte der stolze Imbisspächter den Kunden Abwechslung bieten.

Öffnungszeiten:
Mo – So: 10.00 – 01.00 Uhr
Abholungen sind bei frühzeitiger telefonischer Mitteilung ebenfalls möglich.



Kontakt:
Niyazi Fidan
Tel.: +43 650 / 8690658
Seestraße 3, 6912 Hörbranz

Bericht: Niyazi Fidan

Wir bringen Ihnen neuen Sand Sauberer Sandkasten

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der unsere Kinder sehr gerne im Sandkasten spielen. Die Marktgemeinde Hörbranz möchte mit der Aktion „Sauberer Sandkasten“ diese sehr sinnvolle Spielmöglichkeit unterstützen. Jedem Haushalt wird die Möglichkeit geboten, bis zu einem halben Kubikmeter Spielsand für den Sandkasten sehr günstig beim Bauhof zu beziehen.

Der Unkostenbeitrag für den Spielsand beträgt € 5,- incl. Zustellung!

Sollten Sie Interesse haben, bitten wir um Kontaktaufnahme bis **spätestens 27.4.2018** mit Bauhofleiter Hubert Schreilechner, 05573/82222-280, bauhof@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion





Mathias Zdarsky und Georg Bilgeri – zwei Skipioniere und Konkurrenten

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Bilgeri-Bindung: „Patent-Klau“, Duellforderung und Mausefalle

Georg Bilgeri (1873–1934) und sein jüngerer Bruder Martin (1879–1945) zählen zu den Pionieren des österreichischen Wintersportes. 1894 rückte Georg Bilgeri als Einjährig-Freiwilliger zum 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger ein und avancierte bereits 1897 als Leutnant zum Kommandanten eines Ski- und Nachrichtendetachements. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten führte Georg Bilgeri zahlreiche Skikurse für Militärlpersonen und Zivilisten in verschiedenen Ländern durch. Während des 1. Weltkriegs war er als Alpin- und Autoreferent des 14. Armeekorps tätig. In den Wintern 1927/28 und 1928/29 wurde er von der türkischen Regierung nach Ankara berufen, um im anatolischen Taurus Ski- und Alpinkurse abzuhalten. In diesen Zusammenhang rief er auch den Türkischen Alpenklub ins Leben. Bilgeri war stets ein Mann der Tat und der schnellen Entscheidungen: „Als er einmal in der Türkei weilte und einen Instruktionkurs für türkische Offiziere und Mannschaften leitete, musste er einsehen, dass die Schuhe der Türken im Schneewasser auseinanderfielen. Kurz entschlossen richtete Bilgeri an Ort und Stelle eine Schuhmacherwerkstätte ein.“ (Allg. Tiroler Anzeiger, 1934-12-05) Bis kurz vor seinem Tod hatte Georg Bilgeri über 1000 Kurse geleitet und mehr als 60.000 Schüler ausgebildet.

Schon früh hatte Georg Bilgeri die große Zukunft des Wintersportes erkannt und ließ seit 1906 in der Fahrzeugfabrik seines Bruders Martin in Hörbranz-Leiblach (an der er der Überlieferung nach auch finanziell beteiligt war) Skier und die „Bilgeri-Bindung“ erzeugen. Diese zeigte verblüffende Ähnlichkeiten mit der schon länger existierenden „Lilienfelder-Bindung“ von Mathias Zdarsky.

Mathias Zdarsky

Mathias Zdarsky (1856 – 1940) war einer der ersten Skipioniere und gilt als einer der Begründer der alpinen Schi-lauftechnik. Bereits 1890 entwickelte er eine seitenstabile Stahlsohlenbindung, die er 1896 patentieren ließ und 1898 den Lilienfelder Skiverein gründete. 1897 hatte er bereits sein Buch „Die Lilienfelder Skilaufl-Technik“ veröffentlicht, das bis 1925 in 17 Auflagen erschien.

Vorwürfe

1909 warf Mathias Zdarsky Georg Bilgeri vor nicht nur seine Schifahrtechnik sondern auch seine Bindung „kopiert“ zu haben. Zdarsky sah diese als sein „ureigenes Werk, sowohl in geistiger als auch in technischer Hinsicht, und dieses mein Eigentum lasse ich mir von niemandem entreißen (...). Ich habe mich in den Sympathien für den schneidigen Mann (Georg Bilgeri) auch nicht irre machen lassen, als die ersten Nachrichten mich trafen, daß Oberleutnant Bilgeri meine Skibindung für militärische Zwecke nachahme. Hätte eine Verbesserung meiner Skier daraus resultiert, wäre ich der Erste gewesen, der das anerkannt hätte. So sah ich aber, daß das nur so kleinknifflige Listen sind, wie man ein ‚Patent‘ umgeht. Ich habe an meiner Skibindung das Prinzip der federnden, drehbaren Sohle (...) als Erster eingeführt. Genau dieselbe Idee nimmt Oberleutnant Bilgeri (...) und trachtet mein Patent zu umgehen durch kleinliche Änderungen, zum Beispiel: eine Stellschraube an dem Fersenschlitten statt zwei, statt des Bügels an dem Fersenschlitten verwendet er zwei Löcher, die Stahlsohle engt er seitlich ein, die Seitenlaschen macht er statt gleichzeitig ungleichseitig



Werbung von 1910

usw.“ (Der Schnee, Wochenschrift des Alpen-Skivereines, Wien, 1910-05-14)

Weiters bemerkte Zdarsky, die Bilgeri-Bindung sei von minderer Qualität und sei „nur unter Mitführung von Ersatzteilen halbwegs verwendbar.“ Aber er tolerierte die Dienstbegeisterung Bilgeris und gönnte ihm die „vielleicht erhoffte finanzielle Aufbesserung.“ Doch plötzlich sei aus der glimmenden Glut ein eigentümlicher Wettbewerb mit lodernden Flammen geworden: Zuerst ließ Georg Bilgeri die Ski mit Bindung von der militärischen Ski-Werkstätte in Salzburg an Offiziere und Zivilisten liefern. „Dann annoncierte die Firma Bilgeri die Bilgeri-Ski als ‚Armeebindung‘ (...) bei der k.k. Armee eingeführt, 3000 Paar in Gebrauch; 14 Tage darauf: 8000 im Gebrauch (...). Später trat dann Oberleutnant Bilgeri mit seinem Buche ‚Der alpine Skilaufl‘ in die Öffentlichkeit (...).“ Auch in diesem fühlte sich Zdarsky übergangen: „Ist Bilgeri so naiv, daß er sich dieser Aneignung nicht bewußt ist, oder meint er, meine Schöpfungen seien Strandgut?“ Zudem sei in Bilgeris Buch die Beschreibung der Skifahrtechnik „zwar nicht wörtlich nachgesagt, aber dem Sinne nach vollkommen nachgeschrieben.“ (Der Schnee, ebd.) Längerfristig gesehen trug Bilgeri zur Verbesserung der Alpin- und Skiausrüstung bei und verhalf dem Stemmbo-gen und der Zweistocktechnik zum Durchbruch.

12.000 Kronen

Im Jahre 1906 hatte Martin Bilgeri ein Patent auf die Bilgeri-Bindung erhalten. Ein Einspruch der Fa. Langer, Wien, die die Lilienfelder-Bindung (Zdarsky) produzierte, wurde abgelehnt. Zdarsky, der auf seine Bindung nur ein Privileg von 1896 besaß, ließ dieses 1909 zu einem Patent erklären. In diesem Zusammenhang wurde die Abhängigkeit der Bilgeri-Bindung erkannt. Zdarsky forderte 30.000 Kronen. Letzten Endes musste Martin Bilgeri „nur“ 12.000



Bilgeri-Bindung im Gemeindearchiv

Kronen als Entschädigungssumme bezahlen. (Kursvergleichswert: 1 Krone um ca 1910 = 5 Euro)

Duellforderung

Georg Bilgeri fühlte sich durch die in der Öffentlichkeit diskutierten Vorwürfe in seiner Offizierschere gekränkt. Er forderte den Zivilisten Zdarsky zum Duell heraus und nominierte die Hauptmänner Quirsfeld und Fischer vom 59. Infanterieregiment zu seinen Adjutanten. Als die Offiziere bei Zdarsky erschienen, wollte dieser die Gründe wissen, warum Bilgeri beleidigt sei und nannte seinerseits keine Adjutanten. Zdarsky wurde daraufhin ‚satisfactionsunwürdig‘ betrachtet und es kam zu keinem Duell. Bilgeris wirtschaftliche und militärische Verstrickungen wurden auf übergeordneter Stelle kritisch gesehen. Der Oberleutnant wurde zum Hauptmann befördert und vorübergehend nach Ungarn – weit weg vom Schuss – transferiert.

Die Mausefalle

Mit dem Ausbruch des 1. Weltkriegs geriet der Streit zwischen Zdarsky und Bilgeri schnell in Vergessenheit. Die Bilgeri-Ski und weitere Bilgeri-Produkte waren während des Krieges und die Jahrzehnte danach weit verbreitet. Nach so viel Streit erfahren wir zum Schluss des Berichts noch von einer originellen Begebenheit: An der Dolomitenfront in Südtirol war eine Stellung „sehr von Mäusen heimgesucht, da konstruierten geniale Köpfe aus Bilgeri-Skiern mit der stark federnden Stahlplatte geradezu tadellose Mausefallen. Die Stahlplatte wurde mit der bekannten Dreihölzchenkonstruktion aufgespreizt, das Abzughölzchen mit einem Köder versehen und die loschnellende Stahlplatte schlug prompt jede naschhafte Maus tot.“ (Fremdenblatt, Wien, 1918-06-16)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Angerer Elvira

Brantmannstraße 5a
02.04.1937

Heidegger Katharina

Fronhofer Straße 21/Top 1
05.04.1929

Buhri Franz Pius

Lochauer Straße 77/3
09.04.1933

Stangl Elfriede

Grünaustraße 11
14.04.1936

Engelhart Raimund

Weinbergstraße 2
15.04.1934

Gadner Helene

Herrnmühlestraße 20
17.04.1933

Birnbaumer Herta

Lochauer Straße 83/24
22.04.1935

Schuler Elfriede

Lindauer Straße 39
22.04.1934

Strolz Theresia

Herrnmühlestraße 28
22.04.1924

Giesinger Erika

Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Sailer Anna Maria

Hofer Straße 7
24.04.1938

Boch Sieglinde

Lindauer Straße 36c/39
26.04.1938

Haider Stefanie

Unterhochstegstraße 15
29.04.1934

Geburten

Sam Rauch

Berger Straße 10
30.12.2017

Paul Sturn

Allgäustraße 100
08.03.2018

Sevde Göksin

Raiffeisenplatz 11b
10.03.2018

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Mrakovic Dusan Diepoldsau/CH und

Simsek Cennet, Hörbranz
09.03.2018

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Giesinger Hans (75 Jahre)

Ziegelbachstraße 87
07.03.2018

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender! Angebot des Sozialsprengel Leiblachtal

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131
Leiterin: Maria Tratter

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Nicole Moritzhuber

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550
Leiterin: Hiltrud Rusch

Waldspielgruppe

Weitere Informationen unter www.waldkinder-hoerbranz.at
Kontakt: Martina Gächter
T 0650 4415251

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!
Kontakt: Stella Sigg

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
T 05573/82222-0

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do, 12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages einer Familie empfindlich stören. Die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.
Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganztägig oder halbtägig zu Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops/monatliche Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz (Freestyle)

Dienstag, Workshop:
Beginn: 16 – 19 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau (Caramba)

Montag 12 – 14 Uhr
Mittwoch 12 – 14 Uhr, 16 – 20 Uhr
Freitag 17 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst (MOHI) des Sozialsprengel Leiblachtal

Betreuerische Hilfen:
mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen usw.
Hauswirtschaftliche Hilfen:
Zubereiten von kleinen Mahlzeiten – den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend
Telefon: 05574/54872
Email: mohi@sozialsprengel.org

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
Telefon: 05573/85550-0
Email: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 08.30 – 12.00 Uhr
Mo bis Do, 14.00 – 16.00 Uhr
So erreichen Sie uns...
Telefon: 05573/85550-0
Email: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

Die Servicestelle Casemanagement ist über den Sozialsprengel Leiblachtal derzeit erreichbar.

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 09.00 – 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
09.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Engagiert sein

Freiwilligeninitiativen: Infos unter heidi.krischke@engagiert-sein.at
Tel.: 0664/4355905

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

So, 01.04.2018 Dr. Stuckenberg
Mo, 02.04.2018 Dr. Trplan

Sa, 07.04.2018 Dr. Anwander
So, 08.04.2018 Dr. Bannmüller

Sa, 14.04.2018 Dr. Fröis
So, 15.04.2018 Dr. Herbst

Sa, 21.04.2018 Dr. Stuckenberg
So, 22.04.2018 Dr. Anwander

Sa, 28.04.2018 Dr. Fröis
So, 29.04.2018 Dr. Bannmüller
Mo, 30.04.2018 Dr. Trplan
Di, 01.05.2018 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack, Restmüll und Biomüll

Freitag 13.04.2018
Freitag 27.04.2018

Biomüll

Samstag 07.04.2018
Freitag 20.04.2018

Papiertonne

Fr. 06.04.2018 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 19.04.2018 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr
Jeweils Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag 07.04.2018
Montag 09.04.2018
Samstag 14.04.2018
Montag 16.04.2018
Samstag 21.04.2018
Montag 23.04.2018
Samstag 28.04.2018
Montag 30.04.2018

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Jutta Raimund
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Verein:

Info: Obmann Dr. Elmar Marent,
Tel. +43 664 2525950,
E-Mail: e.marent@aon.at

- **Gesundheitsgymnastik**
Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Senioren-gymnastik**
Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Elsa Sams, Tel. 73 / 82183
- **Anti - Osteoporose**
Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**
10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mo, 02. April, 11.00 Uhr

Osterhunderennen
Hundesportverein
Hundesportplatz

Mi, 04. April, 15.00 Uhr

Monatstreff mit Beate Zortea zum Thema
Pflege und Demenzerkrankung
PVÖ Leiblachtal
Gasthaus Rose

Sa, 07. April, 17.00 Uhr

40 Jahrfeier
Trachten- und Schuhplattlergruppe
Leiblachtalsaal

So, 08. April, 10.30 Uhr

Einladung zur Matinee mit Meinrad Pichler
Marktgemeinde Hörbranz und
Öffentliche Bücherei & Spielothek
Leiblachtalsaal

Mi, 11. April, 09.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Do, 12. April, 14.00 Uhr

E-Bike Schulung
Seniorenbörse Leiblachtal
Sportplatz Sandriesel

Sa, 14. April, 13.00 Uhr

Billard Ortsvereinturnier
CAP Hörbranz
CAP Clubheim

So, 15. April, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert
Musikverein
Leiblachtalsaal

Mi, 18. April, 14.00 Uhr

Chörle singt
Seniorenbund
Sozialzentrum Josefsheim

Sa, 21. April, 10.00 Uhr

Tag der offenen Tür
Musikschule Leiblachtal

So, 22. April, 08.00 Uhr

Landesmeisterschaft
Union Bahngolf Club Hörbranz
Minigolfplatz

Di, 24. April, 15.00 Uhr

Vortrag Dr. Josef Köb
Seniorenbund
Pfarrsaal

Mi, 25. April, 09.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Do, 26. April, 14.30 Uhr

Seniorentanznachmittag
Seniorenbund
Gasthaus Bad Diezlings

Fr, 27. April 2018, 19.00 Uhr

Einleitend öffentlicher Fachvortrag von
Mag. Dr. Rudolf Öller „Aus dem Leben
eines Rettungssanitäters“
Krankenpflegeverein Hörbranz
Generalversammlung im Pfarrheim
Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 09.04.2018
Montag, 23.04.2018

Von 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt em.

Mediator

Dr. Walter Loacker

Donnerstag, 12.04.2018
Donnerstag, 26.04.2018
17.30 - 18.30 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung
unter der Tel. 05573 / 200 200
oder per E-Mail unter
w.loacker@gmail.com

Notar Dr. Ivo Fussenegger

Donnerstag, 05.04.2018
17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-horbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at